



LOVE

Annie J. Dean

&

PAKT DES
SCHICKSALS

REVENGE



DARK
DIAMONDS

meine Kaydee manipuliert. Seinetwegen konnte der Circle bei mir eine Woche lang ein und aus gehen.« Allein bei der Erinnerung musste ich knurren. »Du solltest ihm raten sich nie wieder in das System der Wilds zu hacken. So glimpflich wie heute würde er das nächste Mal nicht davonkommen.«

Überrascht hob sie die Brauen. »Du bist ja ... außergewöhnlich mild gestimmt.«

»Pff, wohl kaum. Einen ganz so Weichgespülten kannst du nun auch nicht aus mir machen. Ich denke dabei einzig und allein an dich. Schließlich soll er so was wie ... dein Fast-Verlobter sein.«

Schlagartig versteifte sich ihr gesamter Körper. »Das war vor meiner Flucht. Als der Circle beschlossen hat mich mit dem schlimmsten Idioten zu verheiraten, den die Menschheit zu Gesicht bekommen hat. Aidan war nur so nett und selbstlos und hat sich als Heiratskandidat bei meinem Bruder vorgestellt, damit ich den blöden Fellow nicht heiraten muss.«

Ja, nee, ist klar. Selbstlos ... dass ich nicht lache.

»Also willst du ihn eigentlich gar nicht heiraten?«

»Wen? Aidan?«

Ich nickte.

»Natürlich nicht! Das hatten wir beide nicht geplant gehabt. Wie ich sagte, es war von uns ein reiner Akt der Verzweiflung.«

»Dann wärest du froh, wenn du von einer Heirat verschont bleiben würdest?«

Sie forschte in meinem Blick. »Kannst du da etwa was deichseln?«

Ich grinste. »Aber so was von, Supergirl.« Mit den Händen an ihrer Hüfte holte ich sie eng zu mir und fuhr mit den Lippen über ihr Ohr. »Und ich gebe zu, dieser Wunsch ist nicht gänzlich uneigennützig. Um ehrlich zu sein, erfülle ich ihn eher meinetwegen und nicht deinetwegen.«

Ein leises Schnurren entglitt ihrer Kehle

und ihre Arme legten sich um meinen Nacken. »Alles andere hätte mich auch enttäuscht.« Sie lehnte ihren Kopf in meine Halsbeuge. Ihre langen Wimpern kitzelten auf meiner Haut, es war aber auch ein Zeichen für mich, dass sie über etwas Bestimmtes nachdachte.

»Du bist doch ein richtiger Wild, oder?«, richtete sie nach einer Weile des Schweigens das Wort an mich.

Aha. Endlich rückte sie mit der Sprache raus, was ihr toller Freund Aidan Warren alles so erzählt hatte. »Du meinst, weil ich in Wahrheit der Sohn eures Oberbosses bin?«

Sie nickte.

»Ja, war ich. Du kennst meine Einstellung zum Thema Verrat. So etwas wäre für mich nie in Frage gekommen.«

»Moment mal. Was heißt denn *war*?«

»Ich ... bin leider kein Wild mehr.« Es laut auszusprechen war verdammt schwer. Und noch härter war für mich der nächste Satz, den ich kaum über meine Lippen brachte:

»Ich gehöre jetzt zum Circle. So wie du.«

Betroffenheit spiegelte sich in ihrem Gesicht. »Meinetwegen?«

Ich seufzte und zuckte dabei gleichgültig mit den Achseln, obwohl das alles für mich ganz und gar nicht bedeutungslos war.

Doch sie sollte nicht wissen, wie sehr mir